

Der Abschied aus dem Garten

Gottesdienst-Serie «THE STORYLINE»



Merkvers:

Nachdem er sie aus dem Garten vertrieben hatte, stellte Gott, der HERR, Cherubim auf, die mit einem flammenden, blitzenden Schwert den Weg zum Baum des Lebens bewachen.

1. Mose 3,24 (NLB)

1. Mose 2,1 – 1. Mose 3,24
Matthäus 27,50-51
Offenbarung 21 & 22

Thema

Gott hat die Welt in perfekter Ordnung, Schönheit und Harmonie geschaffen und den Menschen in eine enge Gemeinschaft mit sich selbst gestellt. Im Garten Eden lebte der Mensch in direkter Gegenwart Gottes, vollkommen versorgt und mit Zugang zum Baum des Lebens – ein Zustand, der für die Ewigkeit gedacht war. Die Schöpfungsgeschichte zeigt dabei nicht einen wissenschaftlichen Bericht, sondern Gottes Offenbarung über seine gute Ordnung und seine Beziehung zum Menschen.

Im Garten stellt Gott den Menschen vor eine grundlegende Entscheidung: Gott als einzige Quelle zur Unterscheidung von Gut und Böse zu vertrauen oder selbst bestimmen zu wollen, was richtig und falsch ist. Adam und Eva haben leider nicht auf die Stimme Gottes gehört, sondern auf die Stimme der Schlange. Dadurch kommen Angst, Scham, Schuldzuweisung und Trennung in die Welt – Trennung von Gott, voneinander und von der ursprünglichen Harmonie der Schöpfung.

Gott sucht den Menschen trotz seines Versagens und zeigt gleichzeitig, dass Entscheidungen Konsequenzen haben: Leid, mühsame Arbeit, Konflikte in Beziehungen und Vergänglichkeit werden Teil der menschlichen Realität. Die grösste Konsequenz ist der Verlust des direkten Zugangs zu Gottes Gegenwart und die Vertreibung aus dem Garten Eden, bewacht durch Cherubim. Dies ist ein Akt der Gerechtigkeit und Gnade von Gott gegenüber uns Menschen.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

- ✍ Was ist dir neu bewusst geworden oder hast du neu entdeckt durch die Predigt?
- ✍ Welchen Aspekt der Predigt hat dich herausgefordert?
- ✍ Wie hast du die Schöpfungsgeschichte bis heute gelesen und verstanden? Wissenschaftlich, als Mythos, nur als Poesie oder als theologische Offenbarung?
- ✍ Was sind einige Merkmale der perfekten Schöpfung?
- ✍ Was ist das grundlegende Fehlverhalten von Mann und Frau, als sie vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse essen?
- ✍ Was sind die direkten und indirekten Folgen? Worauf legt Gott einen Fluch und welche Konsequenzen spricht er aus?
- ✍ Wie betreffen dich diese Konsequenzen in deinem Alltag – persönlich und für deine Mitmenschen?
- ✍ Wie kannst du die Schwere und Reichweite dieser Konsequenzen eindämmen?
- ✍ Wo im 1. Mose 3 siehst du Gottes Gerechtigkeit und wo siehst du seine Gnade?
- ✍ Wieso stehen Engel am Eingang des Garten Edens? Was bedeutet das für dich persönlich und für deine Mitmenschen?

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott für seine Gerechtigkeit und für seine Gnade.
- ♥ Mach dir bewusst, dass allein Gott die Quelle deiner Erkenntnis von Gut und Böse sein möchte.
- ♥ Frage Gott, wo du Verantwortung über dein Fehlverhalten übernehmen und Reue zeigen musst.
- ♥ Bete für Menschen die den Zugang zum Baum des Lebens durch Jesus Christus noch nicht gefunden oder für sich in Anspruch genommen haben.

Tiefer graben

- 🕒 Lies 1. Mose 1-3 nochmals aufmerksam durch. Sei dir bewusst, dass die Kultur und Art und Weise des Schreibens des Autors ganz anders ist als du es dir heute gewohnt bist. Versuche aus der Perspektive des Autors die Bedeutung des Textes zu erkennen. Finde dabei das ungewöhnliche und überlege dir, wie es sich im Rest der Bibel entfaltet oder sich erklärt.